**Verteidigt die Rechte der Kinder auf umfassende Bildung und demokratische Erziehung.**

**Schulen und Kindertagesstätten bedingungslos öffnen, sofort!**

* Die Bayrische Staatsregierung hat ihre Hausaufgaben nicht gemacht.
* Das Konzept des Kultusministers Herr Piazolo ruiniert die Familien, gefährdet die physische und psychische Gesundheit unserer Kinder, verstößt gegen das Recht auf Bildung.
* Niemand in einem Arbeits- oder Angestelltenverhältnis hat so viel Urlaub zur Verfügung, dass die nicht beschulte Zeit überbrückbar wäre.
* Kein Mensch im Homeoffice kann über so lange Zeit neben den erzwungenen Anforderungen seines Arbeitgebers seinen Kindern gerecht werden.
* Das ruiniert die Familien, treibt sie in die Erwerbslosigkeit, in die Perspektivlosigkeit.
* Bruchstückhafte Betreuung an den Schulen bis zum Sommer bedeutet weitere Entschulung der Kinder, ist ein gravierender Verstoß gegen das Recht auf umfassende Bildung und Betreuung.
* Kinderrechte wurden und werden durch die Pandemieverordnungen missachtet, ohne dass ihre Fürsprecher (PädagogInnen, WissenschaftlerInnen, KinderärztInnen usw.) gehört wurden.
* Laut Süddeutscher Zeitung (18.05.2020, S.5) wurden bisher in der Corona-Isolation fast 40% der Kinder von ihren Geschwistern betreut, 38% von der Risikogruppe Großeltern. Soll das nun so weitergehen?
* Schluss mit dem Abwälzen aller Probleme auf die Familien.
* Weder die bestehenden Infektionszahlen, noch das Infektionsgeschehen bei Kindern rechtfertigt dieses Vorgehen. Das bestätigen aktuelle wissenschaftliche Analysen von drei Kinderärztlichen Verbänden[[1]](#footnote-1).
* Die Forderung nach kleineren Klassen und nach mehr Personal ist eine jahrzehntealte Forderung der Eltern- und Lehrerverbände. Die Staatsregierung hatte alle Zeit der Welt, an der systematischen Umsetzung zu arbeiten. Stattdessen hat sie die Schulen kaputtgespart, Planstellen und Ausbildung zurückgefahren.
* Zum Gesundheitsschutz unserer Kinder, ihrer Fitness, ihrer Immunabwehr gehört zu allererst Bewegung und Sport, und gesundes, vitaminreiches Essen (Schulküchen!).
* Entgegen des verordneten Verbots von Sportunterricht: Sofortige Aufnahme des regulären Sportunterrichts – Erhöhung der Sportstunden zum Abbau der entstandenen körperlichen und gesundheitlichen Schäden durch die Isolationszeit.
* Entgegen der verordneten Untersagung von Singen und Gruppenarbeit: Förderung des Selbstvertrauens und des erschütterten Gemeinschaftssinns durch systematische Spiel- und Bewegungsstunden, Gruppenarbeit und Sitzkreise, Musik und Singen.
* Schluss mit dem Abstandstheater und der Einbahnstraßenregelungen auf Schulgängen und in den Klassenzimmern.
* Schluss mit dem Maskenzwang bei Kindern. Kinder sind keine Infektionsträger und stecken sich kaum an. Kinder brauchen für gesicherte soziale Kommunikation das Gesicht ihres Gegenübers, nicht nur von LehrerInnen, sondern auch ihrer Spielgefährten, z.B. auf dem Pausenhof.
* Abstandsregeln und Maskentragen führt zu Einschüchterung, Ängsten, zur Entfremdung des Menschen vom Menschen. Das beschädigt besonders unsere Kinder.

Digitalisierung:

* Keine Gewöhnung an neu geschaffene Fakten: das *„Lernen zuhause“.* So soll nur die Digitalisierungsoffensive im Sinne von Elektronikkonzernen wie Microsoft u.a. durchgesetzt werden. Das kostet viel Geld, das dann für Planstellen und anderer Förderung fehlt.
* Die Strategie zur Zwangsdigitalisierung ist abzulehnen. Als Unterrichtsmethode ist sie verfehlt und bereits wissenschaftlich als schädlich erkannt. Kinder brauchen Pädagogen, keine elektronischen Maschinen, die sie konditionieren sollen.
* Das menschliche Gehirn braucht erst einen Reifungsprozess, bevor es mit digitalen Medien vorteilhaft Lernprozesse bewältigen kann. Das ist in der Grundschule überhaupt nicht zielführend. Die Kinder bleiben zurück, besonders die aus benachteiligten Schichten, Migrantenkinder, Kinder aus armen Familien.

Unser Protest geht weiter: wirklicher Gesundheitsschutz – ja, sofortige und umfängliche Bildung und Betreuung- ja, Notstandsmaßnahmen und Entschulung - nein.

1. <https://www.bvkj.de/fileadmin/pdf/200518_Covid-19_Kinder_Stellungnahme_DGKH_final.pdf>

   <https://www.aerzteblatt.de/archiv/213829/Coronakrise-Kinder-haben-das-Recht-auf-Bildung> [↑](#footnote-ref-1)